

railjet



Kunde im Mittelpunkt

- Hauptmotivation: optimales Reisen für den Kunden
- wie fühlt sich der Kunde wohl
- was motiviert ihn, wieder mit uns zu fahren
- schneller Wechsel erforderlich um Markterfordernissen zu entsprechen

1. Schritt:

- Beschaffung ICE-T 4011

2. Schritt

- Beschaffung railjet



technische Möglichkeiten für HGV-Züge

- **Triebköpfe, antriebslose Mittelwagen**

ICE1 und 2, Talgo, TGV



- **verteilter Antrieb**



ICE3, ICE-T,
Shinkansen, Pendolino

- **push-pull System**



Version 1

spirit design

Vorteile der Systeme

- Vorteile der Triebwagen
 - Gediegenes Inneres
 - Breite, offene Wagenübergänge
 - push/pull-System
 - idR höhere Geschwindigkeiten



- Vorteile des Einzelwagenkonzepts
 - Stahlwagenkasten
 - Flexibilität: auf bis zu 10 Wagen erweiterbar
 - Nutzung vorhandener Lokomotiven

Die Symbiose heißt railjet

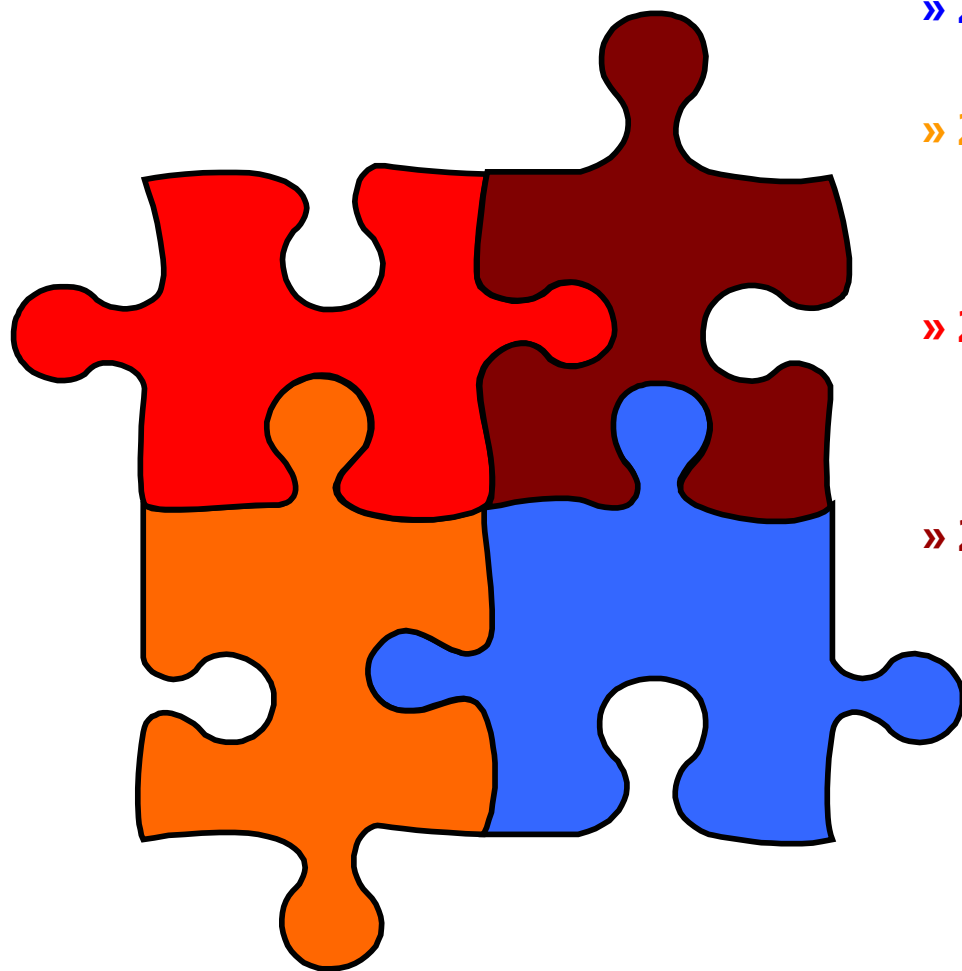
- innen wie ein Triebwagen
 - Kunden genießen alle Vorteile von Triebwagen



- technisch einfach gehalten, am Einzelwagen orientiert
 - Betreiber genießen Vorteile dieses Konzepts



Auf dem Weg zum Fahrplan 2013



- » **2008** 2-h-Takt **ICE** 4011 Wien – Frankfurt
Beschleunigung **EC/IC**-Verkehr Westbahn
- » **2009** 2-h-Takt **railjet** Budapest – Wien – München
1-h-Takt **IC** Graz, Anpassung Tauern/Inneralpin
2-h-Takt **EC** Wien – Praha
- » **2010** 2-h-Takt **railjet** Wien – Bregenz/Zürich
Beschleunigung **ICE** 4011 Wien – Frankfurt
Verlängerung **IC** Salzburg – Landeck
- » **2013** Wienerwald- und Lainzertunnel
Bahnhof Wien Hauptbahnhof

Anschaffung der railjet-Garnituren

- Procedere:
EU-weite Ausschreibung
- Timing:
9 Monate vom
AR-Beschluss zur Kupertrunde
- „Innovativ für den Kunden – bewährt in der Technik!“
- Siemens der Best- und Billigstbieter
- Lieferung von 23 railjet Garnituren in den Jahren 2008 und 2009.
- Vier Optionen zu je 10 Stk. mit Lieferung in den Jahren 2010 bis 2015.
- Sublieferantenvertrag zwischen der TS GmbH und Siemens abgeschlossen der im wesentlichen die gesamte Endmontage und die Inbetriebsetzung des railjet umfasst.



Taurus

- Dauerleistung 6400 kW
- $v_{\max} = 230 \text{ km/h}$
- Achsfolge: Bo`Bo´
- Masse: 86t
- Anfahrzugkraft: 300 kN
- Länge: 19,28 m



Der Geschwindigkeitsweltrekord für Lokomotiven wird gehalten von der
ÖBB Taurus 1216.050

Technische Eckdaten

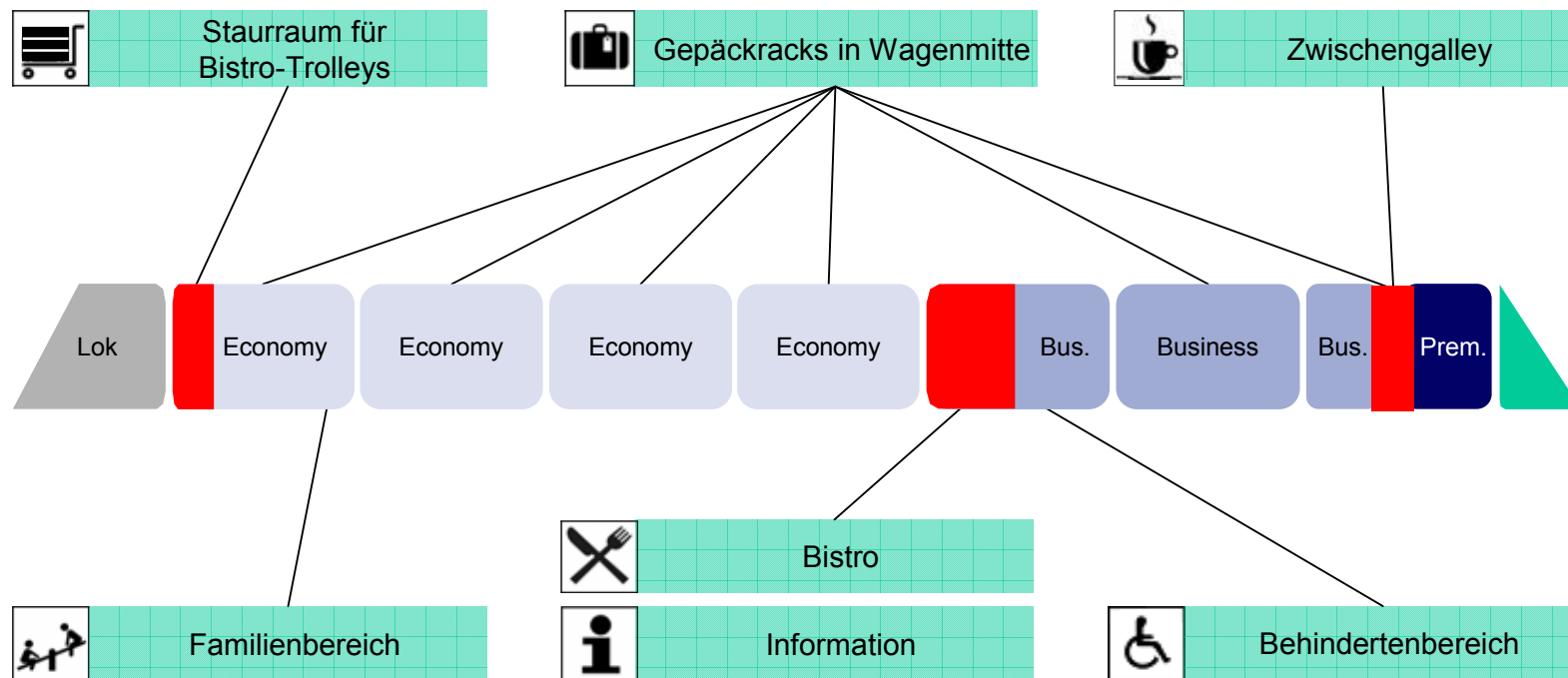
Länge	185 m
Höchstgeschwindigkeit	230 km/h
Gewicht	330 Tonnen
Energieversorgung	1000 V 16,7 + 50 Hz 1500 V 50 Hz 1500 V + 3000 V Gleichstrom
Einsatz	alle Normalspurstrecken in Kontinentaleuropa
Sitzplätze	408 davon 16 Plätze Premium davon Business 76 Plätze davon Economy 316 Plätze
Traktionsmittel	Taurus (geeignet für jede andere E- und V- Lok)



Die technischen Details können sich in der Implementierungsphase noch ändern.

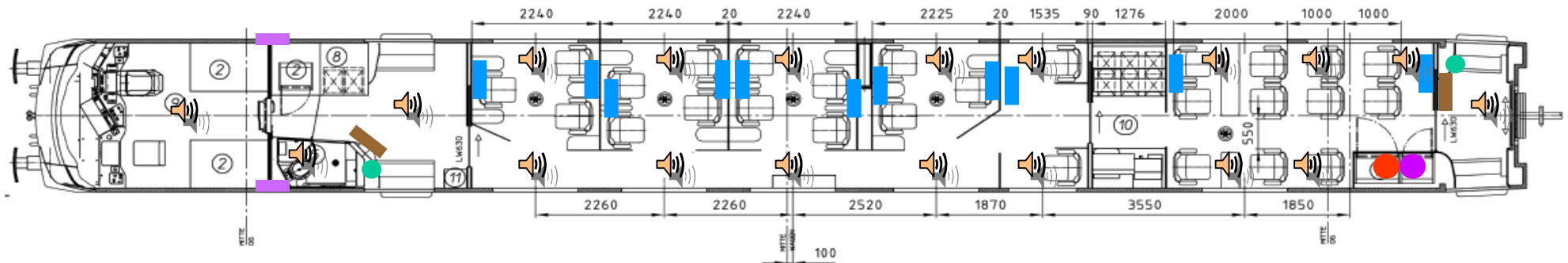
intelligent: Aufteilung railjet

Das railjet Gesamtkonzept sieht umfassende Ausstattungsmerkmale vor. Diese ermöglichen eine Differenzierung am Markt und erfüllen die Ansprüche der Kunden an ein Premiumprodukt.



oben drüber: Premium Class

- Arbeits- und Ruhezone
- Komplettservice vom hot towel bis zur Hotelreservierung
- Fahrgastinformationssystem, Steckdosen
- eigene Galley
- neu entwickelte Sitze
- extrem geräumig
- ein neuer Standard weit über dem bisherigen



erstklassig: Business Class

- ergonomisch optimierte Sitze
- 2+1 Sitzanordnung
- Am-Platz-Service



- sehr geräumig
- Fahrgastinformationssystem
- Steckdosen
- extra breite Tischchen

selbstverständlich: Barrierefreiheit

- fahrzeuggebundene Hebelifte
- 3 Plätze für RollstuhlfahrerInnen
- Am-Platz-Service
- barrierefreie Toilette
- Steckdose auch für Rollstuhlbatterien
- Platz für Blindenführhund
- taktile Elemente
(Türtaster, Unterscheidung der Klassen)
- Serviceruf
- adaptierte Notrufeinrichtungen



attraktiv: Bistro

- geringer Platzbedarf
- attraktiver Treffpunkt
- bewusste Differenzierung Economy vs höhere Klassen



Infopoint

- Information für Passagiere
- Tickets und Reservierungen
- technisches Zentrum für Fahrgastinformationssystem

modern: Economy Class

- Fahrgastinformationssystem
- moderne Sitze
- Gepäckracks
- Sitzabstand über dem von ICE 3 TGV und Eurostar



- Trolleyservice
- Kinderbereich
- Steckdosen
- hohe Geschwindigkeit, hoher Grad an Laufruhe

einmalig: Fahrgastinformationssystem

- Infoschirme im Ausstiegsbereich
 - Istdaten Anschlussinformation
- Bildschirme im Passagierbereich
 - 6 pro Economyclasswagen
 - 9 pro Business-/Premiumclasswagen
- Infopoint
- Internet
 - vorbereitet für Internetbreitband
- elektronisches Reservierungssystem
- elektronische, hochleuchtende Zuglaufschilder (außen)



Einsatzgebiet railjet Basisflotte 2009 - 2010

- » 2009 Budapest – Wien – München
- » 2010 Wien – Bregenz/Zürich

